



Internet-Regeln

11. Februar 2016

Im Netz gilt das, was immer gilt: Überall gibt es neben den netten Leuten und dem Spaß auch Gefahren, Idioten und Kriminelle. Deshalb hier kurz & knapp:

Fünf Grundregeln für deinen Schutz im Netz!

1. Gib niemals persönliche Daten wie deinen vollständigen Namen, deine Anschrift, den Namen deiner Schule oder deine Telefonnummer preis. Schicke niemandem ein Foto von dir, ohne vorher darüber mit deinen Eltern gesprochen zu haben.
2. Sei auch vorsichtig, wenn du deine E-Mail-Adresse angeben sollst - zum Beispiel, wenn du einen Newsletter bestellen willst. Sprich immer vorher mit deinen Eltern darüber. Am besten gebt ihr beim ersten Kontakt die Eltern-Adresse an. Deine persönliche E-Mail ist nur bei Freunden gut aufgehoben!
3. Erzähl es deinen Eltern oder einem anderen Erwachsenen, den du sehr gut kennst, wenn du etwas liest, was bei dir ein unangenehmes Gefühl verursacht: Also alles, was auf dich unanständig, hetzerisch oder bedrohlich wirkt.
4. Verabrede dich niemals mit einer Internet-Bekanntschaft, ohne es deinen Eltern zu erzählen. Sei besonders vorsichtig, wenn ein Fremder dir einfach so etwas anbietet, etwa Geschenke oder Geld.
5. Du weißt nie mit Sicherheit, wer sich hinter einem online-Namen wirklich verbirgt. Und was derjenige wirklich von dir will. Da du denjenigen weder sehen noch hören kannst, ist es für ihn einfach, sich für jemand anderes auszugeben. Ein angeblich 12-jähriges Mädchen kann in Wirklichkeit ein erwachsener Mann sein - und umgekehrt.

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/die-sowiesos/internet-regeln>